

MEDIENMITTEILUNG

Donnerstag, 2. Januar 2025

HERZLICH WILLKOMMEN: DAS ERSTE NEUGEBORENE DES JAHRES 2025 IM HIRSLANDEN SALEM-SPITAL IN BERN

Am Mittwoch, 1. Januar 2025 um 1.41 Uhr kam Tiano, das erste Baby des Jahres im Hirslanden Salem-Spital, gesund zur Welt.

Die stolzen Eltern freuen sich, über den Zuwachs in ihrer Familie und sind überglücklich, dass ihr kleiner Schatz das Licht der Welt in einem so besonderen Moment erblickte. Die Mutter und das Baby erfreuen sich bester Gesundheit und werden vom medizinischen Fachpersonal im Salem-Spital optimal betreut.

Der Direktor Dr. med. Thomas Bühler äussert seine Glückwünsche: «Wir freuen uns, das erste Neugeborene des Jahres willkommen zu heissen. Es ist immer etwas Besonderes, ein neues Leben zu begrüssen. Wir sind stolz darauf, die Familie in dieser freudigen Zeit begleiten zu dürfen und wünschen ihr alles Gute und viele glückliche Momente mit ihrem neuen Familienmitglied.»

Geburtsjahr 2025 eingeläutet

Tiano läutet damit im Salem-Spital das neue Geburtsjahr 2025 ein. Im vergangenen Jahr kamen im Salem-Spital insgesamt 855 Kinder zur Welt. Davon waren 433 Jungen, die damit die Nase leicht vorn hatten gegenüber 422 Mädchen. Die Geburtenentwicklung im Salem-Spital zeigt sich im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig.

Emilia und Noah sind die beliebtesten Namen

In den schweizweit zehn Hirslanden-Geburtskliniken kamen letztes Jahr insgesamt 6229 Babys zur Welt. Bei der Namensgebung zeichneten sich bei beiden Geschlechtern klare Trends ab. Der beliebteste Mädchenname war über die gesamte Hirslanden-Gruppe hinweg betrachtet Emilia. Bei den Jungen ist der Name Noah auf dem vordersten Platz. Die Hirslanden-Namenshitlisten der letzten vier Jahre sind aufgeschaltet unter [Namens-Hitliste | Hirslanden Baby](#)

Medienauskunft:

Anna-LeaENZler
Senior Kommunikationsspezialistin
Hirslanden Bern AG
medien.bern@hirslanden.ch

Hirslanden Bern

Hirslanden Bern umfasst die Klinik Beau-Site, die Klinik Permanence und das Salem-Spital. Gemeinsam behandeln die drei Spitäler jährlich rund 17'000 stationäre Patient*innen. Sie verfügen über einen öffentlichen Leistungsauftrag und stehen allen Versicherungsklassen offen. Die rund um die Uhr geöffneten Notfallstationen der drei Kliniken nehmen insgesamt über 18'400 Notfallpatient*innen pro Jahr auf.

Hirslanden Bern bildet rund 130 Lernende und Studierende sowie 39 Assistenzärzt*innen aus und schafft rund 1'400 Arbeitsplätze für die Region. Der Bevölkerung im Raum Bern bietet Hirslanden erstklassige medizinische Qualität, einen gehobenen Service und die persönliche Betreuung durch rund 280 erfahrene Spezialist*innen. Hirslanden Bern gehört zu Hirslanden, dem grössten medizinischen Netzwerk der Schweiz.